



Alles verboten im Heidpark

Vernissage am 19. 08. 2018

Alles verboten im Heidpark

Die Besucher waren irritiert. „Kinderwagen verboten“ steht auf einem Schild und an einem Baum gleich „Alles verboten“. Tobias Boos hatte zahlreiche dieser Verbotsschilder im Garten der Burg Windeck aufgestellt. Der hat sich wie bereits vor zwei Jahren in eine Skulpturenausstellung verwandelt, den „Heidpark“. Zehn Künstler aus Rheinhessen, präsentieren dort auf Initiative von kultur + politik ganz unterschiedliche Werke: ein Schaf und einen Wolf aus Terracotta, eine Roter-Faden-Maschine, ein Pferd aus Draht. „Wir wünschen uns, dass sich die Bevölkerung den Burggarten stärker zu eigen macht“, sagte Jochen Schmidt von k+p bei der Eröffnung. Über www.heidpark-heidesheim.de können sich Gruppen und Einzelpersonen anmelden eigene machen wollen.

Zehn Künstler, viele Unterstützer

Zehn Künstler aus Rheinhessen stellen noch bis zum 23. September Skulpturen im Garten der Burg Windeck aus: Jörg Böhme, Tobias Boos, Anne-Marie Kuprat, Kristina Lorentz, pedi Matthies, Usch Quednau, Achim Ribbeck, Ulrich Schreiber, Alexandra Serra und Carmen Stahlschmidt. Der Eintritt in den Burggarten ist frei. Die Ausstellung Heidpark wurde von k+p initiiert und zusammen mit der Ortsgemeinde organisiert. Unterstützt wurde der Verein von, der Stiftung Kultur des Landkreises Mainz-Bingen, der Rhein Hessischen, der Lotto-Stiftung Rheinland-Pfalz, der OG Heidesheim und der Sparkasse Rhein-Nahe. ml

